

# 16. CHALLENGER CUP 2026

In der Woche vom 09. – 13. März 2026 finden die Vorentscheidungen auf Clubebene statt.

Alle interessierten Clubs haben ab sofort die Möglichkeit, unter Angabe des gewünschten Spieltags und der voraussichtlichen Teilnehmerzahl die Anmeldung bei der Geschäftsstelle vorzunehmen. Bitte benutzen Sie möglichst die Online-Anmeldefunktion unter [www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de) und füllen das Anmeldeformular vollständig aus.

## Anmeldeschluss ist der 08. Februar 2026

Bitte berücksichtigen Sie, dass die vorgesehenen Spieltage nur Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag sind und dass das Turnier nicht online durchgeführt werden kann. Das Turnier soll in einer einzigen Gruppe auswertbar sein (Howell, Scramble-Mitchell).

### Teilnahmeberechtigung:

Der Challenger Cup ist ein Breitensportturnier vorrangig für DBV-Mitglieder. Qualifizieren für die nächsten Runden können sich alle Bridgespieler, die weder in den letzten 15 Jahren eine deutsche Meisterschaft bzw. einen vergleichbaren internationalen Titel gewonnen haben, noch in den letzten 3 Jahren für eine Mannschaft der 1., 2. oder 3. Team-Bundesliga gespielt haben oder für das aktuelle Spieljahr gemeldet sind oder für die 1. oder 2. Paar-Bundesliga qualifiziert sind.

Regionalligaspieler, die in einer höherklassigen Liga ausgeholfen haben, können sich für die nächsten Runden qualifizieren, wenn die Spielberechtigung für die Regionalligasaison gemäß aktueller Ligaordnung erhalten blieb/bleibt.

Alle anderen Paare oder Spieler sowie DBV-Nichtmitglieder können außer Konkurrenz an der Vorrunde teilnehmen, qualifizieren sich aber nicht für die nächste Runde. Bei Paaren, in denen nur ein Spieler die Voraussetzungen nicht erfüllt, qualifizieren sich beide Spieler nicht für die nächste Runde. Die Scores solcher Paare bleiben bestehen und werden für die Ergebniserstellung nicht gestrichen. Sollten nicht qualifizierte Paare trotzdem an der nächsten Runde teilnehmen, können sie nachträglich disqualifiziert werden. Jeder Spieler kann pro Spieltag nur an einem Vorrundenturnier teilnehmen. Mehrfachteilnahmen an unterschiedlichen Spieltagen sind möglich, da an allen Tagen unterschiedliche Verteilungen gespielt werden.

Jeder Club kann mehrere Spieltage anbieten. Bei nur einem Spieltag muss dieser öffentlich sein, d.h. Gäste sind zugelassen und haben die gleichen Qualifikationsrechte wie die Clubmitglieder. Weitere Spieltage kann jeder Club nach eigenem Ermessen öffentlich oder clubintern durchführen.

Qualifiziert sich ein Spieler mehrfach im gleichen Club mit dem gleichen Partner für die Zwischenrunde, zählt die erste Qualifikation. Qualifiziert er sich in verschiedenen Clubs, kann er selber entscheiden, für welchen Club er in der Zwischenrunde startet. Im anderen Club rückt dann jeweils der Nächstplatzierte nach. Qualifiziert sich ein Spieler mit verschiedenen Partnern mehrfach, wählt er einen, mit dem er die nächste Runde spielen möchte. Alle anderen Partner können mit einem neuen Partner, der die Voraussetzungen erfüllt und in einer Vorrunde mitgespielt hat, in die weiteren Runden starten.

### Termine:

Das Turnier wird in drei Runden gespielt:

Die **Vorrunde** auf Clubebene wird zwischen dem 09. und 13. März 2026 ausgetragen. Es werden 26 bis 32 Boards gespielt, die entweder im Club dupliziert werden oder bereits vordupliziert gegen ein entsprechendes Entgelt bestellt werden können (siehe separates Informationsblatt). Die Verteilungen bzw. Boards werden den Clubs für den angegebenen Spieltag zugeschickt.

Turniervoransteller für die Vorrunde sind die jeweiligen Vereine, für die Zwischenrunde und das Finale ist es der DBV. Es gilt Systemkategorie C. Die Vorrunde wird nach § 2 Nr. 1 TO, Zwischenrunde und Finale werden nach § 2 Nr. 3 TO durchgeführt.

Die Anzahl der Qualifikationsplätze pro Club ist von der Anzahl der gestarteten Paare auf Clubebene abhängig, wobei mehrere Spieltage eines Clubs einzeln zählen.

Es qualifizieren sich bei teilnehmenden:

|               |         |
|---------------|---------|
| 6-14 Paaren:  | 1 Paar  |
| 15-22 Paaren: | 2 Paare |
| 23-30 Paaren: | 3 Paare |
| 31-38 Paaren: | 4 Paare |
| 39 und mehr:  | 5 Paare |

Hat sich ein Paar für die Zwischenrunde oder das Finale qualifiziert und fällt ein Spieler dieses Paares aus, so kann das Paar durch einen neuen Partner, der spielberechtigt ist und zwingend in einer Qualifikationsrunde mitgespielt haben muss, ergänzt werden. Ist kein berechtigter Ersatzspieler verfügbar, rückt das nächstplatzierte Paar der Qualifikation nach. Das gleiche gilt natürlich auch, wenn ein Paar, das sich qualifiziert hat, aus persönlichen Gründen nicht an der nächsten Runde teilnimmt.

Die **Zwischenrunde** findet am Sonntag, den 28. Juni 2026 statt. Die Austragungsorte richten sich nach den beteiligten Clubs und Spielern und können daher erst nach der Auswertung der Vorrunde bekannt gegeben werden.

Das **Finale** findet am Wochenende 12./13. September 2026 in Wiesbaden statt. Hierfür qualifizieren sich 40 Paare. Diese werden nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt auf Grundlage der an den einzelnen Zwischenrunden teilnehmenden Paare verteilt.

### Clubpunkte:

Auf Clubebene werden 3-fache, bei der Zwischenrunde 5-fache und beim Finale 10-fache Clubpunkte vergeben.

### Meldegebühr:

Die Meldegebühr beträgt 5 Euro pro Spieler im Vorrundenturnier. Nimmt ein Spieler an mehreren Vorrundenturnieren teil, muss er auch die Meldegebühr mehrfach entrichten. Für die Zwischenrunde und das Finale qualifizierte Spieler zahlen kein weiteres Startgeld.

### Preise:

Jeder Teilnehmer bekommt in jeder der drei Runden ein Heft mit Analysen von Übungsleitern und Spitzenspielern über die gespielten Hände.

Die bestplatzierten Paare erhalten bei der Zwischenrunde Sachpreise, beim Finale Geld- bzw. Sachpreise. Das Siegerpaar des Finales erhält einen Gutschein für das Startgeld zur Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft inklusive einer Übernachtung im Veranstaltungshotel des DBV, einlösbar innerhalb von 24 Monaten. Der Challenger Cup soll den Breitensport fördern und eine Brücke zum Spitzensport schlagen. Daher hoffen wir wieder auf eine rege Beteiligung der Clubs.